

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

**Band:** 90 (1983)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Firmennachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sacht. Wenn es also gilt, Umweltschäden zu vermeiden und Mensch, Tier- und Pflanzenwelt zu schützen, müssen wir alle selbst nach Möglichkeit dazu beitragen – vor allem auch durch die Verwendung möglichst umweltfreundlicher Energien.

Usogas, 8027 Zürich

## Jubiläum

### 25 Jahre Sulzer Morat GmbH

Die Sulzer Morat GmbH blickte im September 1983 auf ihr 25jähriges Bestehen zurück.

Bereits seit Anfang der 50er-Jahre befasste sich der Firmengründer, Herr Franz Morat, mit der Entwicklung und dem Bau von Rundstrickmaschinen. Das dabei gewonnene Know-how floss in die 1958 gegründete Franz Morat GmbH ein und wurde in den Folgejahren konsequent weiterentwickelt. Entscheidende und richtungsweisende Impulse für die Strickerei-Industrie wurden gegeben.

Durch die Beteiligung der Gebr. Sulzer AG, Winterthur, an der Gesellschaft im Jahre 1965 und durch die Übernahme der Majorität 1969 war die finanzielle Basis gegeben, die Entwicklungen und den Ausbau der Firma voranzutreiben.

Die Sulzer Morat GmbH hat sich den seit dem Markteinbruch in den 70er-Jahren veränderten Gegebenheiten strukturell angepasst. Die dadurch freigewordenen Gebäudeteile des modernen Werkes in Filderstadt werden erfolgreich als Industriepark genutzt.

Es ist der Firma gelungen, ihre führende Position bei hochsystemigen Rundstrickmaschinen zu halten und die Vormachtstellung bei elektronischen Maschinen auszubauen. Ein wesentlicher Markstein auf diesem Weg war die ITMA 1963 in Hannover, bei der die erste Jacquard-Rundstrickmaschine der Welt mit elektronisch gesteuerter Einzelnadelauswahl und die erste musterradgesteuerte Jacquard-Rundstrickmaschine mit 48 Stricksystemen vorgestellt wurden. Allein von der elektronisch gesteuerten Rundstrickmaschine «Moratronik», die seit 1967 in Serie gefertigt wird, befinden sich heute weltweit mehrere tausend Maschinen im Einsatz.

Mit der Entwicklung einer 144 systemigen Interlock-Rundstrickmaschine setzte Sulzer Morat auch auf diesem Gebiet Akzente. Die erstmals anlässlich der ITMA 1979 in Hannover gezeigte Maschine besticht durch aussergewöhnlich hohe Produktion und sehr gute Warenqualität.

Neben dem Programm der Double-Jersey-Rundstrickmaschinen ist Sulzer Morat seit Anfang der 70er-Jahre auch im Bereich der Flor-Rundstrickmaschinen tätig. Mit der ersten elektronisch gesteuerten Flor-Rundstrickmaschine ist Sulzer Morat in diesem Marktsektor sehr erfolgreich.

Sulzer Morat ist heute der einzige Maschinenbauer, der ein komplettes Programm an 16systemigen Flor-Rund-

strickmaschinen anbietet, welches neben der elektronisch gesteuerten Maschine eine Mini-Jacquard- und eine Hochleistungs-Uni-Maschine umfasst.

Der Erfolg eines Produktes hängt nicht zuletzt von der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes ab. Dieser Grundsatz wird im Hause Sulzer Morat besonders beachtet. Neben einem qualifizierten Mitarbeiterstab im Stammhaus stehen der Kundschaft weltweit Service- und Musterzentren zur Verfügung, wodurch ein effizienter After-sales-Service garantiert wird.

Sulzer Morat hat auf der ITMA 1983 in Mailand eine Reihe von Weiter- und Neuentwicklungen vorgestellt und damit gezeigt, dass das Unternehmen durch die hohe Technologie und die Leistungsstärke seiner Produkte zur Spitze der Rundstrickmaschinenhersteller zählt.

## Firmennachrichten

### Fusion Loring AG, Mettmenstetten mit Weisbrod-Zürcher AG, Hausen a.A.

1958 übernahmen die Familien Weisbrod, Besitzer der Weisbrod-Zürcher AG, die Aktienmehrheit der Loring AG, Fabrik für Produkte der Babypflege und Damenhygiene, als Diversifikation zum 1825 gegründeten Textilbetrieb. Inzwischen konnte auch das Minderheits-Aktienpaket der Loring AG übernommen werden, so dass es gegeben ist, die beiden in der Produktion bereits eng verflochtenen Firmen zusammenzulegen.

Die Loring wird innerhalb der Weisbrod-Zürcher AG als selbständige Abteilung – unter der bisherigen bewährten Leitung – mit der Bezeichnung

Loring  
Div. der Weisbrod-Zürcher AG  
8932 Mettmenstetten

weiter geführt. Das Aktienkapital der Weisbrod-Zürcher AG wird entsprechend erhöht.

Dieser Zusammenschluss bringt eine Vereinfachung und Rationalisierung in der Organisation der Gruppe.

Der Name der ebenfalls zur Gruppe gehörenden, vorwiegend im Export arbeitenden Ballerina AG wird in Ballerina-Loring AG abgeändert.

### Ein junges Unternehmen mit über 100-jähriger Erfahrung: Sucker + Müller, Textilmaschinenfabrik, Mönchengladbach

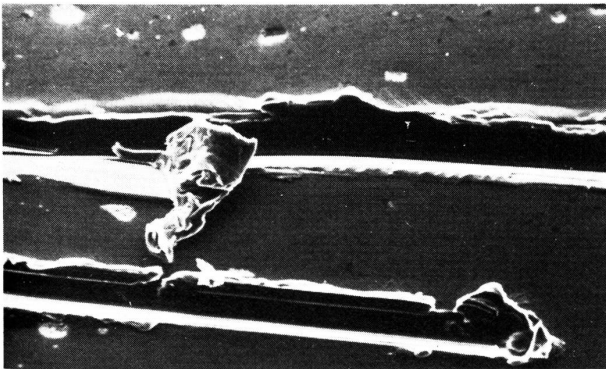
Ab 1. Oktober 1983 fusionieren die Textilmaschinenfabriken Gebrüder Sucker GmbH & Co. und Franz Müller GmbH & Co. zu einer gemeinsamen Gesellschaft.

Durch diese Fusion wird vollzogen, was beide Firmen schon seit mehreren Jahren praktiziert haben: Eine enge Zusammenarbeit, eine für beide Gesellschaften in Personalunion bestehende Geschäftsführung, die Zusammenfassung aller administrativen Aufgaben, gemeinsame Nutzung der Produktionsstätten sowie eine 100%ige finanzielle Verflechtung. Beide Firmen bringen ihre über 100jährige Erfahrung im Textilmaschinenbau ein. Nun können alle unternehmerischen Aktivitäten beider Firmen noch intensiver eingesetzt werden, um den Anforderungen des Marktes im Interesse der Textilindustrie noch wirkungsvoller gerecht zu werden.

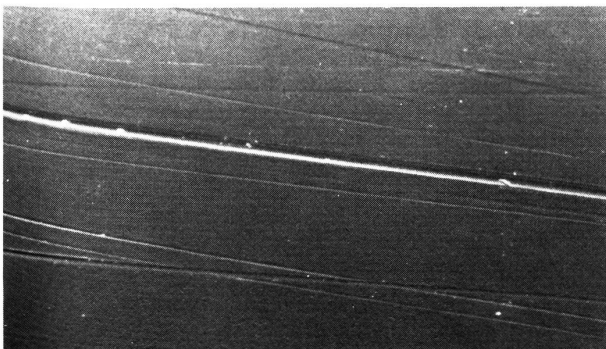
Die neue Gesellschaft firmiert unter dem Namen Gebrüder Sucker + Franz Müller GmbH & Co., mit Sitz in 4050 Mönchengladbach 1.

Gegenstand des neuen Unternehmens ist unverändert die Produktion und der weltweite Vertrieb von Maschinen für die Webereivorbereitung und die Textilausrüstung.

### Verschleiss-Schutzschicht auf Teilen aus Stahl, Buntmetallen, sowie Aluminium- und Magnesiumlegierungen



Furchen, die mit Siliziumcarbid-Schleifpapier, Körnung 220, entstehen, oben unbeschichtetes, unten mit Wolframcarbid beschichtetes Messing.



Wolframcarbid ( $W_2C$ ) kann durch chemische Reaktion geeigneter gasförmiger Ausgangsstoffe an der Oberfläche von Werkstücken als dünne, glatte und völlig kompakte Schicht abgeschieden werden (Chemical Vapour Deposition, CVD). Sulzer hat dieses Verfahren weiterentwickelt: Die Abscheidungstemperatur konnte bis auf 300 °C gesenkt werden, womit die Beschichtung komplizierter Präzisionsteile aus Stahl, Buntmetallen, Alumi-

nium- und Magnesiumlegierungen ohne Gefügeveränderungen, Verzug und Nachbearbeitung möglich ist. Die Schicht hat eine Härte von > 2000 HV, ist also etwa zehnmal härter als Maschinenbaustahl, doppelt so hart wie Hartchrom und kann in Dicken von 1–15 µm aufgebracht werden. Eine dünne Zwischenschicht aus Nickel auf den Grundwerkstoffen gewährleistet die einwandfreie Haftung.

Durch den CVD-Beschichtungsprozess und die Reaktorabmessungen bedingt, eignet sich das Verfahren besonders für hochwertige Kleinteile oder hohe Folgekosten verursachende Ersatzteile, an denen nur ein sehr geringer Verschleissabtrag zulässig ist.

Anwendungen sind:

- *Textilmaschinen*teile, die einem hohen Verschleiss unterworfen sind
- Teile die hohen Beschleunigungen unterworfen sind (Aluminium-, Magnesiumlegierungen, hochfeste Stähle)
- Metallische Gleitpartner zu Kunststoffen

### Befriedigendes Messegeschäft der Bekleidungsindustrie

#### Spürbare Belebung der Beschäftigung

Nach Abschluss der wichtigsten in- und ausländischen Einkaufsmessen für Bekleidung erwartet die Mehrzahl der Schweizer Bekleidungsindustriellen für die nächsten Monate eine merklich bessere Beschäftigung als in den entsprechenden Monaten des Vorjahres. Steigende Auftragseingänge lassen sich, wie aus einem Communiqué des Gesamtverbandes der Schweizerischen Bekleidungsindustrie hervorgeht, insbesondere bei Firmen feststellen, die ihre Verkaufsorganisationen im In- und Ausland verstärkt haben, besondere Dienstleistungen erbringen und sich durch modische, individuelle Interpretationen vom ausländischen Angebot abzuheben verstehen oder auf junge Mode ausgerichtet sind. Die konjunkturbedingte Einkaufszurückhaltung des Einzelhandels scheint offensichtlich, wie es im Communiqué weiter heisst, einer optimistischeren Beurteilung des Detailhandelsumsatzes gewichen zu sein. Dafür spricht auch die deutliche Belebung des Verkaufs ab Lager im Hinblick auf das Weihnachtsgeschäft und in nicht geringerem Masse auch des Ordereingangs für das Frühjahrsangebot 1984. Vom Aufwärtstrend betroffen sind die meisten Sparten der Bekleidungsindustrie, so auch die Bereiche gewobene Damenoberbekleidung, Herrenoberbekleidung, Sport- und Freizeitbekleidung, Damen- und Herrenunterwäsche sowie Strümpfe und Socken. Nach wie vor nicht befriedigende Bestellungseingänge melden in Übereinstimmung mit den ausländischen Herstellern die meisten Produzenten von gewirkter und gestrickter Damenoberbekleidung.

Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie